

kesseln von insgesamt ca. 680 qm Heizfläche sowie aus 197 Elektromotoren von zus. ca. 2200 PS., die von dem Kraftwerk der Hannov. Strassenbahn gespeist werden.

Umsatz 1908/09—1917/18: M. 4 596 000, 4 354 000, 4 800 000, 5 300 000, 7 300 000, 5 500 000, 12 000 000, 22 800 000, 51 800 000, 44 000 000. Zugänge auf Anlagen 1907—1913: M. 1 855 000; 1913/14—1917/18: rd. M. 600 000, 1 100 000, 930 000, 2 100 000, 1 069 798.

Abschreib. 1911/12—1917/18: M. 157 192, 436 480, 492 750, 852 542, 612 696, 696 072, 893 798.

Kapital: M. 6 250 000 in 6250 gleichber. Aktien à M. 1000. Urspr. M. 600 000, voll einbez. seit 1899, erhöht lt. G.-V. v. 1./7. 1899 um M. 500 000, übernommen von einem Konsortium, angeboten den Aktionären 120 Stück 5:1 bis 1./8. 1899 zu 105%. Zwecks Sanierung der Ges. wurden im J. 1902 von dem M. 1 100 000 betragenden A.-K. M. 669 000 durch Zuzahl. in Vorz.-Aktien umgewandelt u. die restl. Stücke in M. 48 000 Aktien zus.gelegt. Eine weitere Zuzahl. wurde zum gleichen Zweck im J. 1907 eingefordert u. auf M. 685 000 Aktien geleistet. Von dem Rest wurden M. 30 000 in M. 5000 zus.gelegt u. M. 2000 für kraftlos erklärt. Gleichzeitig wurde das Recht der Vorz.-Aktien aufgehoben und das A.-K. durch Ausgabe von M. 510 000 neuen Aktien auf M. 1 200 000 erhöht. Die a.o. G.-V. v. 5./9. 1910 beschloss Erhöhung des A.-K. um M. 800 000 (also auf M. 2 000 000) in 800. ab 1./10. 1910 div.-ber. Aktien, begeben an ein Konsort. zu 120%, angeboten den alten Aktion. v. 12.—29./9. 1910 zu 127%. Agio mit M. 121 399 in R.-F. Der Erlös der neuen Aktien diente zur Deckung für bereits vollendete Neuanlagen sowie zur Stärkung der Betriebsmittel. Durch Beschluss der G.-V. vom 8./7. 1914 ist dann das A.-K. um M. 500 000 (auf M. 2 500 000) u. durch G.-V.-B. vom 12./9. 1916 um M. 1 250 000 (auf M. 3 750 000) erhöht worden. Die Kap.-Erhöh. erfolgten zum Zwecke des weiteren Ausbaues des Werkes. Die im J. 1914 ausgegebenen Aktien sind von Ephraim Meyer & Sohn, Hannover, für Rechnung eines Konsort. zum Kurse von 122% übernommen u. den Aktionären zum Kurse von 127% derart zum Bezuge angeboten worden, dass auf je M. 4000 alte Aktien nom. M. 1000 neue Aktien bezogen werden konnten. Die Aktien aus der Kap.-Erhöh. des J. 1916 wurden von dem gleichen Bankhause für Rechnung eines Konsort. zum Kurse von 175% übernommen und den Aktionären im Verhältnis von 2:1 angeboten. Nochmals erhöht lt. G.-V. v. 18./10. 1919 um M. 2 500 000 mit Div.-Ber. ab 1./10. 1919, angeboten den alten Aktionären 3:2 v. 14.—29./11. 1919 zu 150%. Die a.o. G.-V. v. 24./3. 1920 beschliesst weitere Kap.-Erhöh. um M. 6 250 000, also auf M. 12 500 000.

Hypothekar-Anleihen: I. von 1898: M. 450 000 in Stücken zu M. 1000, 4 $\frac{1}{2}$ %, rückzahlbar zu 105%. Tilgung durch Auslos. ab 1901 in spätestens 30 Jahren. Ungetilgt M. 205 000. II. von 1907: M. 1 200 000 in Stücken zu M. 1000 u. M. 500, 4 $\frac{1}{2}$ %, rückzahlbar zu 105%. Tilgung durch Auslos. ab 1909 in spät. 35 Jahren. Ungetilgt M. 957 000. III. von 1914: Laut Beschluss vom 4./4. 1914 ist die Ges. ferner berechtigt sukzessive weitere Oblig. bis zur Höhe von M. 1 200 000 auszugeben. Die Oblig. sind mit 5% zu verzinsen und vom J. 1921 ab mit 102% in 20 J. zurückzuzahlen. Von dieser Anleihe sind bisher M. 600 000 begeben worden. Die Ges. ist berechtigt nach voraufgegangener dreimonatl. Künd. grössere Rückzahlungen zu leisten oder auch die Oblig. vollständig einzulösen, doch steht ihr dieses Recht bezüglich der Anleihe von 1914 frühestens zum 1./4. 1921 zu. Zahlstellen: Eigene Kasse und Ephraim Meyer & Sohn, Hannover.

Geschäftsjahr: 1./10.—30./9.; bis 1907 Kalenderjahr. Das Geschäftsjahr 1908 lief vom 1./1.—30./9. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalb. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F. (10% des A.-K. erreicht), ev. sonst. Rückl., vertragsm. Tant. an Vorst., 4% Div., 10% Tant. an A.-R. (ausserdem eine feste Vergüt. von zus. M. 15 000). Der Rest wird an die Aktionäre verteilt.

Bilanz am 30. Sept. 1918: Aktiva: Grundstücke 1 116 000, Gebäude 2 600 000, Erwerbskto Zuckerfabrik 410 000 (Bürgschaftsverpflicht. f. Anleihe der Zuckerfabrik M. 400 000), Masch. 600 000, Werkz. u. Geräte 2, Inventar 2, Gleise u. Transportanl. 2, Modelle u. Zeichn. 2, Patente 2, Fuhrwerk 3, Holz-Ind. u. Felgenfabrik 2, Kassa 23 659, Wertp. 3 122 311, Bankguth. 2 969 611, Debit. 3 589 038, Beteilig. 289 603, Warenbestände 10 083 835. — Passiva: A.-K. 3 750 000, R.-F. 1 055 000, Anleihe v. 1898 205 000, do. 1907 957 000, do. 1914 600 000, ausgeloste Anleihe v. 1898/1907 56 000, noch nicht zur Einlös. vorgez. gekünd. Anleihe p. 2./1. 1918 M. 1000, Oblig.-Zs. 17 810, do. Aufgeld 72 950, Delkr.-Rückstell. 150 000, unerhob. Div. 1600, Talonsteuer-Rückl. 31 946, Kredit. 16 717 245, darunter Anzahlung 4 928 688, Div. 937 500, für Fürsorgezwecke 250 000, Vortrag 1023. Sa. M. 24 804 074.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Gen.-Unk. 9 885 210, Steuern u. Kriegsrückl. 3 267 166, Provis. u. Zs. 525 573, Abschreib. 893 798, Gewinn 1 188 523. — Kredit: Vortrag 242 033, Gen.-Fabrikation 15 518 239. Sa. M. 15 760 272.

Kurs: Von den als Zahlst. fungierenden Firmen im Jan. 1912 in Berlin u. Hannover eingeführt; erster Kurs in Berlin am 6./1. 1912: 132.40%. — Ult. 1912—1919: 128, 136.75, 138*, —, 260, 330, 240*, 319.60%.

Dividenden: 1907: 10%; 1908 (9 Mon.): 10%; 1908/09: 10%; 1909/10—1918/19: 7, 7, 8, 10, 10, 25, 20, 20, 25, 20%. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Vorstand: Rud. Stahlschmidt, Reg.-Baumstr. a. D. A. Nuss, Linden; Reg.-Baumeister a. D. Hinnenthal, Hannover.

Prokuristen: Arno Motschmann, Heinr. Bullerdieck, Fr. Tidow, Paul Lorenz, Herm. Dorner.

Aufsichtsrat: (Mind. 3) Vors. Kommerz.-Rat Bankier Emil L. Meyer [Ephraim Meyer & Sohn], Hannover; Stellv. Geh. Justizrat Maxim. Kempner, Berlin; Dr. jur. E. Fleck, Hannover;